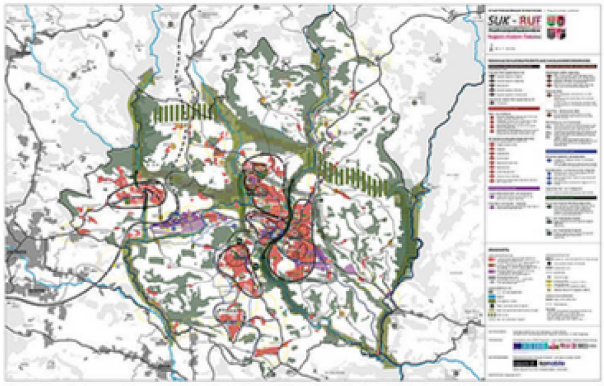
Vier Gemeinden ein Konzept

Die Stadtumlandkooperation der Region Untere Feldaist (RUF) präsentiert das neu erarbeitete „Stadtregionale Leitbild & Strategie" und des geplanten Umsetzungsprojektes „Innerregionale Mobilität für FußgängerInnen und RadfahrerInnen".

Die Region Untere Feldaist als Arbeitsgemeinschaft der Gemeinden Hagenberg im Mühlkreis, Pregarten, Wartberg ob der Aist und Unterweitersdorf besteht seit 2004. Sie wurde mit dem Ziel gegründet, die Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinden zu stärken, deren kommunale Aufgabenerfüllung zu optimieren und den gemeinsamen Lebensraum für ihre BewohnerInnen weiter zu attraktiveren. Dazu wurde im Jahr 2014 ein Interkommunales Raumentwicklungskonzept (IKRE) erarbeitet und 2016 folgte die Gründung des stadtregionalen Forums. Diese Arbeitsgruppe definiert die interkommunale Zusammenarbeit, um sich den zukünftigen wirtschaftlichen, ökologischen, klimatischen, demografischen und sozialen Herausforderungen gemeinsam zu stellen und Lösungswege miteinander zu entwickeln und umzusetzen. Dieses strategische Herangehen zielt auch darauf ab, künftig den regionalen Ressourceneinsatz besser und effizienter aufeinander abzustimmen und in gemeinsamen Funktionsräumen zu denken.



Fotos: Gemeinden

Strategie & Mobilitätskonzept

Zielsetzung

Das stadtregionale Forum verfolgt die langfristige Verankerung und Optimierung der interkommunalen Zusammenarbeit unter Berücksichtigung bestehender Stadt- und Gemeindestrategien. Hierbei wurden Planungs- und Entscheidungsgrundlagen erarbeitet als auch eines innerregionalen Mobilitätskonzeptes für Fußgänger und Radfahrer.

Als spezifische Ziele wurden definiert:

- Optimierung der Standort- und Siedungsstrukturen
- Verbesserung der Standortqualität
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Freiraum
- Verbesserung des städtischen Umfeldes
- Belebung von Stadt- und Ortskernen
- verstärkte Ausrichtung der Siedlungsentwicklung der Stadtregion am öffentlichen Verkehr unter besonderer Berücksichtigung des Fuß- und Radverkehrs
- Entsprechung der raumordnungsfachlichen Mindestanforderungen sowie der Zielsetzung des Landes-Raumordnungsprogrammes Oberösterreichs (LAROP)

Ergebnis

Die Gemeinden der Region Untere Feldaist haben sich auf folgende zu bearbeitende Themen verständigt:

- Demografische und sozioökonomische Entwicklung
- Siedlungsentwicklung
- Gewerbe-, Dienstleistungs- und Einzelhandelsentwicklung
- Soziale und technische Infrastrukturentwicklung
- Verkehrsinfrastrukturentwicklung
- Ökologie, Freiraumentwicklung und Klima

Diese Themenfelder wurden mittels Raumordnungsrahmenplan als räumliches Leitbild dargestellt. Dieser dient als Rahmen für die laufenden Änderungen des örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEKs) und für Fachgutachten im Rahmen der aufsichtsbehördlichen Prüfungen.

Aktueller Umsetzungsstand

Gegenwärtig werden Maßnahmen aus dem Gesamtkonzept „Stadtregionales Fuß- und Radwegenetz" von den RUF-Gemeinden kooperativ umgesetzt. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt 1,2 Millionen Euro. Das Maßnahmenpaket umfasst neue Wegeverbindungen, Lückenschlüsse, Querungen, Barrierefreiheit, Steigerung der Sicherheit, Wegmarkierungen und folgt dem Konzept entsprechend der innerregionalen Erreichbarkeit von Mobilitätsknotenpunkten in der Region Untere Feldaist.

Kofinanziert wird das Projekt vom Land OÖ (Senkung des CO_2-Ausstoßes und Optimierung der Siedlungsstruktur im städtischen Raum) und dem Europäischen Förderprogramm für Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (IWB).

„Durch die Errichtung von gemeindeübergreifenden Geh- und Radwegverbindungen soll ein Teil der täglichen Autofahrten künftig auch sicher mit dem Fahrrad möglich sein. Die Verbindung aller wichtigen Ziele und Ortsteile der Region bringt einen Vorteil für uns alle."

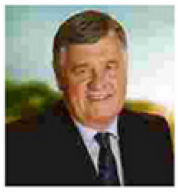
Dietmar Stegfellner,
Bürgermeister der Gemeinde Wartberg/Aist

„Mit den neuen Geh- und Radwegverbindungen schaffen wir eine verbesserte Vernetzung der vier Gemeinden. Diese Maßnahmen sollten langfristig auch als Beitrag für den Umweltschutz verstanden werden."

Anton Scheuwimmer,
Bürgermeister der Gemeinde Pregarten

„Das gemeinsame Projekt ist ein wichtiger Start für unsere Region und auch für die einzelnen Gemeinden konnten wichtige Maßnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer umgesetzt werden."

Kathrin Kühtreiber-Leitner,
Bürgermeisterin der Gemeinde Hagenberg



„Projekte wie regionale Geh-Radverbindungen, gemeinsame Raumplanung für Schaffung von Grünzonen, Wohnraum oder Betriebsbaugebiete, öffentlicher Verkehr oder der Einsatz für die RegioTram sind nur einige der Themen, bei denen wir seit Jahren erfolgreich zusammenarbeiten."

Wilhelm Wurm,
Bürgermeister der Gemeinde Unterweitersdorf

EFRE
Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung Österreich
LAND OBERÖSTERREICH